



**Vorvertragliche Informationen für Privatkunden bei  
im Fernabsatz geschlossenen Verträgen über  
Finanzdienstleistungen mit der İşbank AG**

**(einschließlich der Widerrufsbelehrung nach Fernabsatzrecht)**

**Stand: März 2023**

**Diese Information gilt bis auf Weiteres und steht nur in deutscher Sprache  
zur Verfügung.**

### KAPITEL A

#### Allgemeine Informationen zur İşbank AG

1. Name und Anschrift der Bank	4
2. Name und Anschrift des für die Bank handelnden Dienstleisters	4
3. Gesetzlich Vertretungsberechtigte der Bank	4
4. Identität und Anschrift anderer gewerblich tätiger Personen	4
5. Hauptgeschäftstätigkeit der Bank	4
6. Zuständige Aufsichtsbehörde	5
7. Eintragung (der Hauptniederlassung) im Handelsregister	5
8. Umsatzsteueridentifikationsnummer	5
9. Vertragssprache	5
10. Rechtsordnung/Gerichtsstand	5
11. Außergerichtliche Streitschlichtung	5
12. Hinweis zum Bestehen einer freiwilligen Einlagensicherung	5

### KAPITEL B

#### Produktbezogene Informationen

<b>1. Informationen zum Girokontovertrag</b>	<b>5</b>
1.1. Wesentliche Leistungsmerkmale	5
1.2. Preise	6
1.3. Hinweis auf vom Kunden zu zahlende Steuern und Kosten	6
1.4. Zusätzliche Telekommunikationskosten	6
1.5. Leistungsvorbehalt	6
1.6. Zahlung und Erfüllung des Vertrages	6
1.6.1. Beginn der Ausführung des Girokontovertrages	6
1.6.2. Verfügungsbeschränkung während der Widerrufsfrist	6
1.6.3. Zahlung der Entgelte und Zinsen durch den Kunden	6
1.6.4. Kontoführung	6
1.6.5. Einzahlungen / Zahlungseingänge	7
1.6.6. Auszahlung	7
1.6.7. Überweisung	7
1.6.8. Lastschriftbelastung	7
1.6.9. Scheckinkasso	7
1.6.10. Scheckeinlösung	8
1.6.11. Kartenzahlung im ec-/Maestro-Service	8
1.7. Vertragliche Kündigungsregeln	8
1.8. Mindestlaufzeit des Vertrages	8
1.9. Sonstige Rechte und Pflichten von Bank und Kunde	8
<b>2. Informationen zum Online-Banking</b>	<b>8</b>
2.1. Wesentliche Leistungsmerkmale	8
2.2. Preise	9
2.3. Hinweis auf vom Kunden zu zahlende Steuern und Kosten	9
2.4. Zusätzliche Telekommunikationskosten	9
2.5. Leistungsvorbehalt	9
2.6. Zahlung und Erfüllung des Vertrages	9
2.7. Vertragliche Kündigungsregeln	9
2.8. Mindestlaufzeit des Vertrages	9
2.9. Sonstige Rechte und Pflichten von Bank und Kunde	9
2.10. Gültigkeitsdauer der zur Verfügung gestellten Informationen	10
<b>3. Informationen zum İŞWEB Konto</b>	<b>10</b>
3.1. Wesentliche Leistungsmerkmale des İŞWEB Kontos	10
3.2. Preise	10

3.3. Hinweis auf vom Kunden zu zahlende Steuern und Kosten	10
3.4. Zusätzliche Telekommunikationskosten	10
3.5. Leistungsvorbehalt	11
3.6. Zahlung und Erfüllung des Vertrages	11
3.6.1. Kontoführung	11
3.6.2. Verzinsung von Guthaben	11
3.6.3. Einzahlungen / Zahlungseingänge	11
3.6.4. Auszahlungen	11
3.7. Vertragliche Kündigungsregeln	11
3.8. Mindestlaufzeit des Vertrages	11
3.9. Sonstige Rechte und Pflichten von Bank und Kunde	11
3.10. Gültigkeitsdauer der zur Verfügung gestellten Informationen	12
<b>4. Informationen zum İŞWEB Festgeldkonto</b>	<b>12</b>
4.1. Wesentliche Leistungsmerkmale des İŞWEB Festgeldkontos	12
4.2. Preise	12
4.3. Hinweis auf vom Kunden zu zahlende Steuern und Kosten	12
4.4. Zusätzliche Telekommunikationskosten	12
4.5. Bestätigung	13
4.6. Leistungsvorbehalt	13
4.7. Zahlung und Erfüllung des Vertrages	13
4.8. Vertragliche Kündigungsregeln	13
4.9. Mindestlaufzeit des Vertrages	13
4.10. Sonstige Rechte und Pflichten von Bank und Kunde	13
4.11. Gültigkeitsdauer der zur Verfügung gestellten Informationen	13
<b>5. Informationen zum ParaGönder Girokonto</b>	<b>14</b>
5.1. Wesentliche Leistungsmerkmale des ParaGönder Girokontos	14
5.2. Preise	14
5.3. Hinweis auf vom Kunden zu zahlende Steuern und Kosten	14
5.4. Zusätzlich anfallende Kosten	14
5.5. Leistungsvorbehalt	15
5.6. Zahlung und Erfüllung des Vertrages	15
5.7. Vertragliche Kündigungsregeln	16
5.8. Mindestlaufzeit des Vertrages	16
5.9. Sonstige Rechte und Pflichten von Bank und Kunde	16
5.10. Gültigkeitsdauer der zur Verfügung gestellten Informationen	16
<b>6. Informationen zum ParaGönder Geldtransferdienst</b>	<b>19</b>
6.1 Wesentliche Merkmale des ParaGönder Geldtransferdienstes	19
6.2 Erforderliche Informationen für die ordnungsgemäße Auslösung des Zahlungsauftrags	19
6.3 Zustimmung zur Auslösung des Zahlungsauftrags und Widerruf des Zahlungsauftrags	20
6.4 Zugangszeitpunkt des Zahlungsauftrags	20
6.5 Maximale Ausführungsfrist	20
6.6 Preise und Wechselkurs	20
6.7 Kommunikation	20
6.8 Form, Verfahren und Häufigkeit der während des Vertragsverhältnisses bei einzelnen Zahlungsvorgängen zu erteilenden Informationen	20
6.9 Sprache	21
6.10 Zugang zu Vertragsbedingungen und vorvertraglichen Informationen während der Vertragslaufzeit	21
6.11 Schutz- und Abhilfemaßnahmen: Sicheres Verfahren zur Unterrichtung des Zahlungsdienstnutzers durch die Bank im Falle vermuteter oder tatsächlicher Betrugs- oder Sicherheitsrisiken	21
6.12 Schutz- und Abhilfemaßnahmen: Anzeigepflicht und Informationen zur Haftung bei nicht autorisierten Zahlungsvorgängen	21
6.13 Schutz- und Abhilfemaßnahmen: Informationen über die Haftung bei nicht erfolgter, fehlerhafter oder verspäteter Ausführung eines Zahlungsauftrags	21

6.14 Laufzeit und Kündigung	21
6.15 Geltendes Recht und zuständiges Gericht	21

## **KAPITEL C**

Informationen über die Besonderheiten des Fernabsatzvertrages

<b>1. Information zum Zustandekommen des Girokonto / İŞWEB Konto / İŞWEB Festgeldkontovertrages und der Online-Banking Nutzungsvereinbarung im Fernabsatz</b>	<b>17</b>
<b>2. Widerrufsbelehrung für den Kunden</b>	<b>17</b>

## **GRUNDLEGENDE VORVERTRAGLICHE INFORMATIONEN/FERNABSATZINFORMATIONEN**

Bei im Fernabsatz geschlossenen Verträgen über Finanzdienstleistungen ist das Kreditinstitut verpflichtet, den Verbraucher nach Maßgabe des Artikels 246b EGBGB zu informieren. Hiermit geben wir Ihnen nachfolgende Informationen bekannt:

### **A- Allgemeine Informationen zur Isbank**

#### **1. Name und Anschrift der Bank**

##### **Zentrale**

İşbank AG  
Zeil 123  
60313 Frankfurt am Main

Telefon: 069299010  
E-Mail: info@isbank.de

##### **Anschrift Ihrer Filiale**

Die Anschrift der für Sie zuständigen Filiale teilen wir Ihnen in der Bestätigung über die Eröffnung des beantragten Kontos/Depots mit.

#### **2. Name und Anschrift des für die Bank handelnden Dienstleisters:**

##### **Für Soft- und Hardware des Internet Banking und Debit Karten**

BankVerlag GmbH  
Wendelinstraße 1  
50933 Köln

##### **Für Kreditkarten**

GZS Gesellschaft für Zahlungssysteme mbH  
Konrad-Adenauer-Allee 1  
61118 Bad Vilbel

EURO Kartensysteme GmbH  
Solmsstraße 6 60486  
Frankfurt am Main

First Data Deutschland GmbH  
Konrad-Adenauer-Allee 1  
61118 Bad Vilbel

#### **3. Gesetzlich Vertretungsberechtigte der Bank:**

Vorstand: Ü. Tolga Esgin (Vorsitzender), Ayşe Doğan (Vorstandsmitglied)

#### **4. Identität und Anschrift anderer gewerblich tätiger Personen, mit denen der Verbraucher im Zusammenhang mit dem Abschluss von Verträgen über Finanzdienstleistungen mit der Bank geschäftlich zu tun hat und Eigenschaft, in der diese Person gegenüber dem Verbraucher tätig wird:**

Nicht relevant

#### **5. Hauptgeschäftstätigkeit der Bank:**

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb von Bankgeschäften aller Art und von damit zusammenhängenden Geschäften.

**6. Zuständigen Aufsichtsbehörden:**

Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht, Graurheindorfer Straße 108, 53117 Bonn, und Marie-Curie-Str.24-28, 60439 Frankfurt/Main (Internet: [www.bafin.de](http://www.bafin.de))

Europäische Zentralbank, Kaiserstraße 29, 60311 Frankfurt am Main

**7. Eintragung (der Hauptniederlassung) im Handelsregister:**

Amtsgericht Frankfurt am Main HRB 94361

**8. Umsatzsteueridentifikationsnummer:**

DE114104206

**9. Sprachen, in denen die Vertragsbedingungen und diese Vorabinformationen mitgeteilt werden, sowie die Sprachen, in welchen sich die Bank verpflichtet, mit Zustimmung des Verbrauchers die Kommunikation während der Laufzeit des Vertrags zu führen**

Die Vertragsbedingungen und diese Vorabinformationen werden in deutscher Sprache mitgeteilt. Mit Ihrer Zustimmung werden wir während der Laufzeit des Vertrages in Deutsch kommunizieren.

**10. Anwendbares/Gerichtsstand:**

Für die Aufnahme der Geschäftsbeziehungen vor Abschluss eines Vertrages gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland.

Für den Vertrag und die gesamte Geschäftsverbindung gilt deutsches Recht (Nr. 6 Abs. 1 der Allgemeinen Geschäftsverbindungen). Es besteht keine vertragliche Gerichtsstandsklausel.

**11. Außergerichtliche Streitschlichtung:**

Für die Beilegung von Streitigkeiten mit der Bank besteht die Möglichkeit, den Ombudsmann der privaten Banken anzurufen. Näheres regelt die „Verfahrensordnung für die Schlichtung von Kundenbeschwerden im deutschen Bankgewerbe“, die auf Wunsch zur Verfügung gestellt wird oder auf der Internetseite des Bundesverbandes deutscher Banken e.V., [www.bdb.de](http://www.bdb.de), eingesehen werden kann. Die Beschwerde ist in Textform (z.B. mittels Brief, Telefax oder E-Mail) an die Kundenbeschwerdestelle beim Bundesverband deutscher Banken e.V., Postfach 04 03 07, 10062 Berlin, Fax (030) 1663-3169, E-Mail: [ombudsmann@bdb.de](mailto:ombudsmann@bdb.de), zu richten.

**12. Hinweis zum Bestehen eines Garantiefonds oder einer anderen Entschädigungsregelung – Bestehen einer freiwilligen Einlagensicherung:**

Die Bank ist dem Einlagensicherungsfonds des Bundesverbandes deutscher Banken e.V. angeschlossen. Der Umfang der durch den Einlagensicherungsfonds geschützten Verbindlichkeiten ist in Nr. 20 der Allgemeinen Geschäftsbedingungen beschrieben.

### 1. Informationen zum Girokontovertrag

#### 1.1. Wesentliche Leistungsmerkmale:

Die Bank richtet für den Kunden ein Konto in laufender Rechnung (Kontokorrentkonto) ein, schreibt eingehende Zahlungen auf dem Konto gut und wickelt von ihm veranlasste Zahlungsvorgänge (z.B. Überweisung) zu Lasten dieses Kontos ab, soweit das Konto ausreichend Guthaben oder Kredit aufweist. Im Einzelnen sind insbesondere folgende Dienstleistungen vom Girokontovertrag erfasst:

- Kontoführung
- Ein- und Auszahlungen, auch an Geldautomaten
- Überweisungen In- / Ausland (vgl. hierzu im Einzelnen die „Bedingungen für den Überweisungsverkehr“)
- Daueraufträge
- Lastschriftbelastungen
- Scheckinkasso
- Dispositionskredit / Überziehungskredit
- Scheckeinlösungen (vgl. hierzu im Einzelnen die „Bedingungen für den Scheckverkehr“)
- Zahlungskarte für den ec- /Maestro-Service zur Abhebung an in- und ausländischen Geldautomaten, zur bargeldlosen Zahlung an automatisierten Kassen im Rahmen des electronic-cash- und des Maestro-Systems (vgl. hierzu im Einzelnen die „Bedingungen für den ec- /Maestro-Service“)
- Nutzung des Online-Banking

#### 1.2. Preise:

Die aktuellen Preise für die Dienstleistungen der Bank ergeben sich aus dem beiliegenden „Preis und Leistungsverzeichnis“.

Die Änderung von Zinsen und Entgelten während der Laufzeit des Girokontovertrages erfolgt nach Maßgabe von Nr. 12 der „Allgemeinen Geschäftsbedingungen“. Das jeweils gültige „Preis und Leistungsverzeichnis“ kann der Kunde in den Geschäftsräumen der Bank oder auf den Internetseiten der Bank unter [www.isbank.de](http://www.isbank.de) einsehen. Auf Wunsch wird die Bank dieses dem Kunden zusenden.

#### 1.3. Hinweis auf vom Kunden zu zahlende Steuern und Kosten:

Soweit im Rahmen der Kontoführung Guthabenzinsen anfallen, sind diese Einkünfte steuerpflichtig. Bei Fragen sollte sich der Kunde an die für ihn zuständige Steuerbehörde bzw. seinen steuerlichen Berater wenden. Dies gilt insbesondere, wenn er im Ausland steuerpflichtig ist. Eigene Kosten (z.B. für Ferngespräche, Porti) hat der Kunde selber zu tragen.

#### 1.4. Zusätzliche Telekommunikationskosten:

Für die Nutzung der Online-Banking Service-Hotline unter der Telefonnummer 01802-472265 entstehen dem Kunden pro angefangener Minute für Inlandsgespräche aus dem Festnetz zusätzliche Kosten in Höhe von zurzeit 6 Cent/Anruf, max. 0,42 €/Minute aus dem Mobilfunknetz.

Für Fragen bezüglich Produkte und Dienstleistungen der İsbank AG ist das Service Center erreichbar unter der Nummer 069 299 011 99. Der Kunde trägt abweichende Kosten abhängig von dem Telekommunikationsanbieter und Tarif.

Eigene Kosten (z.B. für Ferngespräche, Porto) hat der Kunde selbst zu tragen. Erfolgt

die Verbindung aus dem Ausland können abweichende Kosten anfallen.

#### 1.5. Leistungsvorbehalt:

Bei Fremdwährungskonten gilt der in Nr. 10 Abs. 3 der beigefügten „Allgemeinen

Geschäftsbedingungen“ genannte Vorbehalt.

## **1.6. Zahlung und Erfüllung des Vertrages:**

### **1.6.1. Beginn der Ausführung des Girokontovertrages**

Die Bank beginnt mit der Erfüllung des Girokontovertrages erst nach Ablauf der zweiwöchigen Widerrufsfrist, außer der Kunde wünscht ausdrücklich einen vorherigen Beginn der Erfüllung.

### **1.6.2. Verfügungsbeschränkung während der Widerrufsfrist**

Die Bank ist berechtigt, Verfügungen des Kunden vom Girokonto zugunsten Dritter erst nach Ablauf der Widerrufsfrist von zwei Wochen auszuführen.

### **1.6.3. Zahlung der Entgelte und Zinsen durch den Kunden**

Die anfallenden Entgelte und Zinsen werden auf dem Girokonto wie folgt belastet:

- Kontoführungsentgelt zum Quartalsende
- Transaktionsbezogene Einzelentgelte nach Ausführung der Transaktion
- Zinsen zum Quartalsende

### **1.6.4. Kontoführung**

Die Bank erfüllt ihre Verpflichtungen aus dem Girokontovertrag durch Verbuchung der Gutschriften und Belastungen (z.B. aus Überweisungen, Lastschriften, Ein- und Auszahlungen, Bankentgelte) auf dem in laufender Rechnung geführten Konto (Kontokorrentkonto).

Beim Kontokorrentkonto werden die jeweiligen Buchungspositionen zum Ende der vereinbarten Rechnungsperiode – in der Regel zum Ende des Kalenderquartals – miteinander verrechnet und das Ergebnis (Saldo) dem Kunden als Rechnungsabschluss mitgeteilt.

Alle von der Bank vorgenommenen Buchungen werden auf dem Kontoauszug mit Angabe des Buchungsdatums, des Betrages, einer kurzen Erläuterung über die Art des Geschäftes sowie der Valuta (Wertstellung) aufgelistet.

Kontoauszüge werden in der jeweils vereinbarten Form (z.B. Postversand, elektronisch) übermittelt.

### **1.6.5. Einzahlungen/Zahlungseingänge**

Eingezahlte Geldbeträge und Zahlungseingänge schreibt die Bank dem Konto gut.

### **1.6.6. Auszahlung**

Die Bank erfüllt eine Auszahlungsverpflichtung durch Auszahlung am Schalter oder an Geldausgabeautomaten.

### **1.6.7. Überweisung**

Bei einer institutsinternen Überweisung ist diese mit Gutschrift auf dem Konto des Begünstigten und Übermittlung der Angaben zur Person des Überweisenden und des angegebenen Verwendungszwecks erfüllt. Bei einer institutsübergreifenden Überweisung ist diese mit Gutschrift auf dem Konto des Kreditinstituts des Begünstigten und Übermittlung der Angaben zur Person des Überweisenden und des angegebenen Verwendungszwecks erfüllt. Die weiteren Einzelheiten ergeben sich aus den „Bedingungen für den Überweisungsverkehr“.

### **1.6.8. Lastschriftbelastung**

Für alle Lastschriftvorgänge gelten ab dem 01.02.2014 nur noch die Regeln für die SEPA Lastschriftenverfahren. Lastschriften im SEPA Core Verfahren dürfen binnen 8 Wochen zurückgegeben werden. Falls die Lastschrift ohne Mandat erfolgt, gilt eine verlängerte Rückgabefrist von 13 Monaten. Das Abbuchungsauftragslastschriftverfahren gilt ab dem 01.02.2014 als eingestellt.

### **1.6.9. Scheckinkasso**

Ist der Scheck auf ein Kreditinstitut im Inland gezogen, erfüllt die Bank ihre Verpflichtung aus dem Scheckinkasso mit Vorlage des Schecks oder dessen Daten beim bezogenen Kreditinstitut. Bei einem auf ein Kreditinstitut im Ausland gezogenen Scheck, ist die Verpflichtung der Bank aus dem Scheckinkasso durch auftragungsgemäße Weiterleitung des Schecks oder der Scheckdaten erfüllt. Vor Eingang des Scheckgegenwertes bei der Bank erfolgt die Gutschrift in der Regel nur unter dem Vorbehalt des Eingangs (vgl. Nr. 9 Abs. 1 der „Allgemeinen Geschäftsbedingungen“).

### **1.6.10. Scheckeinlösung**

Auf die Bank gezogene Schecks sind eingelöst, wenn die Belastungsbuchung nicht spätestens am zweiten Bankarbeitstag nach ihrer Vornahme rückgängig gemacht wird. Barschecks sind bereits mit Zahlung an den Scheckvorleger eingelöst. Schecks sind auch schon dann eingelöst, wenn die Bank im Einzelfall eine Bezahlungsmeldung absendet. Schecks, die über eine Abrechnungsstelle einer Landeszentralbank vorgelegt werden, sind eingelöst, wenn sie nicht bis zu dem von der Landeszentralbank festgesetzten Zeitpunkt an die Abrechnungsstelle zurückgegeben werden (vgl. Nr. 9 Abs. 2 der „Allgemeinen Geschäftsbedingungen“). Im Übrigen gelten die „Bedingungen für den Scheckverkehr“.

### **1.6.11. Debitkartenzahlung**

Vom Kunden veranlasste Kartenzahlungen erfüllt die Bank durch Zahlung an den Händler als Akzeptanten der Kartenzahlung. Die Nutzung von Zahlungskarten ist in den „Bedingungen für die Girocard“ geregelt.

## **1.7. Vertragliche Kündigungsregeln:**

Es gelten die in Nr. 18 und 19 der „Allgemeinen Geschäftsbedingungen“ festgelegten Kündigungsregeln für den Kunden und die Bank.

## **1.8. Mindestlaufzeit des Vertrages:**

Keine.

## **1.9. Sonstige Rechte und Pflichten von Bank und Kunde:**

Die Grundregeln für die gesamte Geschäftsverbindung zwischen Bank und Kunde sind in den beiliegenden „Allgemeinen Geschäftsbedingungen“ der Bank beschrieben. Daneben gelten die beiliegenden Sonderbedingungen, die Abweichungen oder Ergänzungen zu diesen „Allgemeinen Geschäftsbedingungen“ enthalten:

- Besondere Bedingungen für İŞWEB Konten und İŞWEB -Festgeld-Konten
- Bedingungen für das Online-Banking
- Bedingungen für den Überweisungsverkehr
- Bedingungen für Zahlungen mittels Lastschrift im SEPA Firmenlastschriftverfahren
- Bedingungen für Zahlungen mittels Lastschrift im SEPA Basislastschriftverfahren
- Bedingungen für Datenfernübertragung
- Bedingungen für den Sparverkehr
- Bedingungen für die Girocard und
- Bedingungen für die Mastercard

Die genannten Bedingungen stehen nur in deutscher Sprache zur Verfügung.

## **2. Informationen zum Online-Banking**

### **2.1. Wesentliche Leistungsmerkmale**

Der Kontoinhaber kann Bankgeschäfte mittels Online-Banking in dem von der Bank angebotenen Umfang abwickeln. Zur Abwicklung von Bankgeschäften mittels Online-Banking unter Verwendung von PIN und TAN benötigt der Kontoinhaber jeweils eine persönliche Identifikationsnummer (PIN) sowie gegebenenfalls Transaktionsnummern (TAN).

Der Kunde kann bei seinem İŞWEB Konto folgende Leistungen ausüben:

- Kontoübersicht
- Umsatzanzeige
- SEPA-Überweisung
- Überweisungen in die Türkei
- Elektronisches Postfach
- Anzeige Kundenportfolio
- Auslandsüberweisung (außerhalb der EU)

Die Einzelheiten ergeben sich aus den Bedingungen für die konto/depotbezogene Nutzung des Online-Banking mit PIN und TAN.

### **2.2. Preise:**

Die Teilnahme am Online-Banking ist kostenlos.

### **2.3. Hinweis auf vom Kunden zu zahlende Steuern und Kosten:**

**Steuern:** Keine.

**Kosten:** Die Kosten, für die ihm seitens des Internetproviders in Rechnung gestellten Verbindungen hat der Kunde selbst zu tragen; gleiches gilt für sonstige eigene Kosten (z.B. Ferngespräche, Porto).

### **2.4. Zusätzliche Telekommunikationskosten:**

Für die Nutzung der Online-Banking Service-Hotline unter der Telefonnummer 01802-472265 entstehen dem Kunden pro angefangene Minute für Inlandsgespräche aus dem Festnetz zusätzliche Kosten in Höhe von zurzeit 6 Cent/Anruf, max. 0,42 €/Minute aus dem Mobilfunknetz.

Für Fragen bezüglich Produkte und Dienstleistungen der İsbank AG ist das Service Center erreichbar unter der Nummer 069 299 011 99. Der Kunde trägt abweichende Kosten abhängig von dem Telekommunikationsanbieter und Tarif.

Eigene Kosten (z.B. für Ferngespräche, Porto) hat der Kunde selbst zu tragen. Erfolgt

die Verbindung aus dem Ausland können abweichende Kosten anfallen.

### **2.5. Leistungsvorbehalt:**

Keiner.

### **2.6. Zahlung und Erfüllung des Vertrages:**

**Zahlung:** Entfällt.

**Erfüllung:** Die Bank erfüllt ihre Verpflichtungen aus der Online-Banking Nutzungsvereinbarung, indem sie den Kunden für die Nutzung des Online-Banking freischaltet. Sie wird des Weiteren die vom Kunden

freigegebenen, mittels Online-Banking übermittelten Aufträge im Rahmen des ordnungsgemäßen Arbeitsablaufes bearbeiten.

## **2.7. Vertragliche Kündigungsregeln:**

Die Teilnahme am Online-Banking kann vom Kunden formlos gekündigt werden. Des Weiteren gelten die in Nr. 18 und 19 festgelegten Kündigungsregeln der „Allgemeinen Geschäftsbedingungen“ für den Kunden und die Bank.

## **2.8. Mindestlaufzeit des Vertrages:**

Keine.

## **2.9. Sonstige Rechte und Pflichten von Bank und Kunde:**

Die Grundregeln für die gesamte Geschäftsverbindung zwischen Bank und Kunde sind in den beiliegenden „Allgemeinen Geschäftsbedingungen“ der Bank beschrieben. Daneben gelten die beiliegenden Sonderbedingungen, die Abweichungen oder Ergänzungen zu diesen „Allgemeinen Geschäftsbedingungen“ enthalten:

- Besondere Bedingungen für İŞWEB Konten und İŞWEB -Festgeld-Konten
- Bedingungen für das Online-Banking
- Bedingungen für den Überweisungsverkehr
- Bedingungen für Zahlungen mittels Lastschrift im SEPA Firmenlastschriftverfahren
- Bedingungen für Zahlungen mittels Lastschrift im SEPA Basislastschriftverfahren
- Bedingungen für Datenfernübertragung
- Bedingungen für den Sparverkehr
- Bedingungen für die Girocard und
- Bedingungen für die Mastercard

Die genannten Bedingungen stehen nur in deutscher Sprache zur Verfügung.

## **2.10. Gültigkeitsdauer der zur Verfügung gestellten Informationen**

Die von der Bank zur Verfügung gestellten Informationen gelten bis auf Weiteres.

## **3. Informationen zum İŞWEB Konto**

### **3.1 Wesentliche Leistungsmerkmale des İŞWEB Kontos**

Das İŞWEB Konto wird auf Guthabenbasis geführt. Für den Kunden eingehende Zahlungen werden dem İŞWEB Konto gutgeschrieben. Für Guthaben auf dem İŞWEB Konto gewährt die Bank dem Kunden eine Guthabenverzinsung. Die Höhe der Verzinsung ergibt sich aus dem im jeweiligen Preis- und Leistungsverzeichnis bekannt gegebenen variablen Zinssatz.

Vom İŞWEB Konto können Barauszahlungen und Auszahlungen zu Gunsten fremder Konten per Nutzung des Online-Banking mit PIN und TAN der İşbank ausgeführt werden. Falls das Online-Banking nicht genutzt wird, sind Überweisungen zu Lasten des İŞWEB Kontos ausschließlich auf das Gegenkonto (Referenzkonto) möglich. Die İşbank wird auf das İŞWEB Konto gezogene Lastschriften und Schecks nicht einlösen.

Die Einzelheiten ergeben sich aus den Bedingungen für İŞWEB Konten und İŞWEB Festgeldkonten.

### **3.2 Preise:**

Die Kontoführung ist kostenlos.

### **3.3 Hinweis auf vom Kunden zu zahlende Steuern und Kosten:**

Soweit im Rahmen der Kontoführung Guthabenzinsen anfallen, sind diese Einkünfte steuerpflichtig. Bei Fragen sollte sich der Kunde an die für ihn zuständige Steuerbehörde bzw. seinen steuerlichen Berater

wenden. Dies gilt insbesondere, wenn er im Ausland steuerpflichtig ist. Eigene Kosten (z.B. für Ferngespräche, Porto) hat der Kunde selber zu tragen.

### **3.4 Zusätzliche Telekommunikationskosten:**

Für die Nutzung der Online-Banking Service-Hotline unter der Telefonnummer 01802-472265 entstehen dem Kunden pro angefangener Minute für Inlandsgespräche aus dem Festnetz der Deutschen Telekom zusätzliche Kosten in Höhe von zurzeit 6 Cent/Anruf, max. 0,42 €/Minute aus dem Mobilfunknetz.

Für Fragen bezüglich Produkte und Dienstleistungen der İşbank AG ist das Service Center erreichbar unter der Nummer 069 299 011 99. Der Kunde trägt abweichende Kosten abhängig von dem Telekommunikationsanbieter und Tarif.

Eigene Kosten (z.B. für Ferngespräche, Porto) hat der Kunde selbst zu tragen. Erfolgt die Verbindung aus dem Ausland, können abweichende Entgelte anfallen.

### **3.5 Leistungsvorbehalt:**

Bei Fremdwährungskonten gilt der in Nr. 10 Abs. 3 der beigefügten „Allgemeinen Geschäftsbedingungen“ genannte Vorbehalt.

### **3.6 Zahlung und Erfüllung des Vertrages**

#### **3.6.1. Kontoführung**

Die Bank erfüllt ihre Verpflichtungen aus dem İŞWEB Kontovertrag durch Einrichtung des İŞWEB Kontos, durch Verbuchung der Gutschriften und Belastungen auf dem in laufender Rechnung geführten İŞWEB Konto.

Die jeweiligen Buchungspositionen werden zum Ende der vereinbarten Rechnungsperiode – in der Regel zum Ende des Kalenderquartals -miteinander verrechnet und das Ergebnis dem Kunden als Rechnungsabschlussmitgeteilt.

Alle von der Bank vorgenommenen Buchungen werden auf dem Kontoauszug mit Angabe des Buchungsdatums, des Betrages, einer kurzen Erläuterung über die Art des Geschäftes sowie der Valuta (Wertstellung) aufgelistet.

Kontoauszüge werden in der jeweils vereinbarten Form (z.B. Postversand, elektronisch) übermittelt.

#### **3.6.2. Verzinsung von Guthaben**

Die Guthabenzinsen werden dem İŞWEB Konto zum Quartalsende gutgeschrieben.

#### **3.6.3. Einzahlungen/Zahlungseingänge**

Eingezahlte Geldbeträge und Zahlungseingänge schreibt die Bank dem İŞWEB Konto gut.

#### **3.6.4. Auszahlungen**

Die Bank erfüllt eine Auszahlungsverpflichtung durch Ausführung von Überweisungsaufträgen des Kunden auf das von ihm bestimmte Dritt-bzw. Referenzkonto.

### **3.7 Vertragliche Kündigungsregeln**

Es gelten die in Nr. 18 und 19 der „Allgemeinen Geschäftsbedingungen“ festgelegten Kündigungsregeln für den Kunden und die Bank.

### **3.8 Mindestlaufzeit des Vertrages**

Keine.

### **3.9 Sonstige Rechte und Pflichten von Bank und Kunde:**

Die Grundregeln für die gesamte Geschäftsverbindung zwischen Bank und Kunde sind in den beiliegenden „Allgemeinen Geschäftsbedingungen“ der Bank beschrieben. Daneben gelten die beiliegenden Sonderbedingungen, die Abweichungen oder Ergänzungen zu diesen „Allgemeinen Geschäftsbedingungen“ enthalten:

- Besondere Bedingungen für İŞWEB Konten und İŞWEB -Festgeld-Konten
- Bedingungen für das Online-Banking
- Bedingungen für den Überweisungsverkehr
- Bedingungen für Zahlungen mittels Lastschrift im SEPA Firmenlastschriftverfahren
- Bedingungen für Zahlungen mittels Lastschrift im SEPA Basislastschriftverfahren
- Bedingungen für Datenfernübertragung
- Bedingungen für den Sparverkehr
- Bedingungen für die Girocard und
- Bedingungen für die Mastercard

Zusätzliche Regelungen finden sich gegebenenfalls in den beiliegenden Kontoeröffnungs- und Einrichtungsformularen. Die genannten Bedingungen stehen nur in deutscher Sprache zur Verfügung.

### **3.10 Gültigkeitsdauer der zur Verfügung gestellten Informationen**

Die von der Bank zur Verfügung gestellten Informationen (Stand 8/2014) gelten bis auf weiteres.

## **4. Informationen zum İŞW EB Festgeldkonto**

### **4.1 Wesentliche Leistungsmerkmale des İŞWEB Festgeldkontos**

Voraussetzung für die Eröffnung eines İŞWEB Festgeldkontos ist ein İŞWEB Konto als Abwicklungskonto erforderlich.

Die Bank richtet für den Kunden auf dessen Namen ein Festgeldkonto ein. Dieses dient der Geldanlage und kann nicht für Zwecke des Zahlungsverkehrs verwandt werden.

Festgelder werden erst ab einem Betrag in Höhe von € 2.500,- eröffnet. Eine Aufstockung des Festgeldes ist nur zum Fälligkeitsdatum durch Verfügung über ein bestehendes İŞWEB Kontos möglich.

Das Festgeld kann während der Laufzeit nur aus wichtigem Grund gekündigt werden.

Die Zinsgutschrift erfolgt am Ende der Laufzeit auf dem Konto İŞWEB. Bei Festgeldern ab einer Laufzeit von 2 Jahren erfolgt die Zinsgutschrift jährlich.

Informationen über die aktuellen Zinssätze erhält der Kunde jederzeit über die Homepage der Bank [www.isbank.de](http://www.isbank.de) oder über das Service-Center (Tel: 069 29901199).

Die Einzelheiten ergeben sich aus den Bedingungen für die İŞWEB Konten und İŞWEB Festgeldkonten.

### **4.2 Preise:**

Die Kontoführung ist kostenlos.

### **4.3 Hinweis auf vom Kunden zu zahlende Steuern und Kosten:**

Soweit im Rahmen der Kontoführung Guthabenzinsen anfallen, sind diese Einkünfte steuerpflichtig. Bei Fragen sollte sich der Kunde an die für ihn zuständige Steuerbehörde bzw. seinen steuerlichen Berater wenden. Dies gilt insbesondere, wenn er im Ausland steuerpflichtig ist. Eigene Kosten (z.B. für Ferngespräche, Porti) hat der Kunde selber zu tragen.

#### **4.4 Zusätzliche Telekommunikationskosten:**

Für die Nutzung der Online-Banking Service-Hotline unter der Telefonnummer 01802-472265 entstehen dem Kunden pro angefangene Minute für Inlandsgespräche aus dem Festnetz der Deutschen Telekom zusätzliche Kosten in Höhe von zurzeit 6 Cent/Anruf, max. 0,42 €/Minute aus dem Mobilfunknetz.

Für Fragen bezüglich der Produkte und Dienstleistungen der İşbank AG, ist der Service Center erreichbar unter der Nummer 069 299 011 99. Der Kunde trägt abweichende Kosten abhängig von dem Telekommunikationsanbieter und Tarif.

Eigene Kosten (z.B. für Ferngespräche, Porti) hat der Kunde selbst zu tragen. Erfolgt

die Verbindung aus dem Ausland, können abweichende Entgelte anfallen.

#### **4.5 Bestätigung:**

Festgeldanlagen werden schriftlich bestätigt. Der Bestätigung sind alle hierfür wichtigen Informationen wie der Kapitalbetrag, die Laufzeit und der Zinssatz zu entnehmen.

#### **4.6 Leistungsvorbehalt:**

Keiner.

#### **4.7 Zahlung und Erfüllung des Vertrages**

Die Bank erfüllt ihre Verpflichtungen aus dem Festgeldkontovertrag durch Einrichtung des Festgeldgeldkontos, durch Gutschrift der Einlage auf diesem Konto sowie durch Zinsgutschrift. Die Bank erteilt über die erstmalige Einlage und nach jeder Prolongation eine Bestätigung mit Angabe der vereinbarten Laufzeit und des vereinbarten Zinssatzes. Die Bank erfüllt ihre Auszahlungsverpflichtung durch Auszahlung an den Kunden über sein İŞWEB Konto.

#### **4.8 Verträgliche Kündigungsregeln**

Festgelder können nur zum Fälligkeitstermin gekündigt werden. Für die Kündigung aus wichtigem Grund ohne Einhaltung einer Kündigungsfrist geltend ergänzend die in Nr. 18 und 19 der „Allgemeinen Geschäftsbedingungen“ festgelegten Kündigungsregeln für den Kunden und die Bank.

#### **4.9 Mindestlaufzeit des Vertrages**

Die Mindestlaufzeit für das Festgeldkonto beträgt einen Monat.

#### **4.10 Sonstige Rechte und Pflichten von Bank und Kunde:**

Die Grundregeln für die gesamte Geschäftsverbindung zwischen Bank und Kunde sind in den beiliegenden „Allgemeinen Geschäftsbedingungen“ der Bank beschrieben. Daneben gelten die beiliegenden Sonderbedingungen, die Abweichungen oder Ergänzungen zu diesen „Allgemeinen Geschäftsbedingungen“ enthalten:

- Besondere Bedingungen für İŞWEB Konten und İŞWEB -Festgeld-Konten
- Bedingungen für das Online-Banking
- Bedingungen für den Überweisungsverkehr
- Bedingungen für Zahlungen mittels Lastschrift im SEPA Firmenlastschriftverfahren
- Bedingungen für Zahlungen mittels Lastschrift im SEPA Basislastschriftverfahren
- Bedingungen für Datenfernübertragung
- Bedingungen für den Sparverkehr
- Bedingungen für die Girocard und
- Bedingungen für die Mastercard

Zusätzliche Regelungen finden sich gegebenenfalls in den beiliegenden Kontoeröffnungs- und Einrichtungsformularen. Die genannten Bedingungen stehen nur in deutscher Sprache zur Verfügung.

#### **4.11 Gültigkeitsdauer der zur Verfügung gestellten Informationen**

Die von der Bank zur Verfügung gestellten Informationen gelten bis auf Weiteres.

### **5. Informationen zum ParaGönder Girokonto**

#### **5.1 Wesentliche Leistungsmerkmale des ParaGönder Girokontos**

ParaGönder-Kunden haben die Möglichkeit über die ParaGönder App ein EUR-Girokonto bei der Isbank AG zu eröffnen, das ParaGönder Girokonto.

Der Girokonto-Vertrag für das ParaGönder Girokonto umfasst im Einzelnen folgende Dienstleistungen:

- Kontoführung
- SEPA-Zahlungen
- Geldtransfer (z.B. Türkei-Zahlungen)
- Lastschriften (ausgeschlossen sind Lastschrifteinzüge im Kundenauftrag)

Das ParaGönder Girokonto wird in laufender Rechnung („Kontokorrent“) als Guthabenkonto geführt. Die Mindestanlage beträgt EUR 1,-, das Guthaben ist täglich fällig. Eingehende Überweisungen Dritter werden dem ParaGönder Girokonto gutgeschrieben. Die Isbank AG erstellt, sofern Umsätze angefallen sind, monatlich einen Kontoauszug. Der Kontoauszug wird in der App hinterlegt.

Der Girokonto-Vertrag für das ParaGönder Girokonto kommt folgendermaßen zustande:

Der Kunde muss zunächst nach Installation und Anmeldung in der ParaGönder App elektronisch die Eröffnung des ParaGönder Girokontos bei der Isbank AG beantragen und diesen elektronischen Kontoeröffnungsantrag bestätigen. Soweit erforderlich wird der Kunde sodann per Videoidentifikation innerhalb der App mithilfe des Partners ID Now legitimiert.

Die Isbank AG prüft den Antrag und teilt dem Kunden per E-mail mit, ob sie den Antrag genehmigt hat. Die Kontoeröffnungsunterlagen werden dem Kunden sodann in der App hinterlegt.

#### **5.2 Preise**

Für die Kontenführung fällt ein monatliches Entgelt an, das dem ParaGönder Preis- und Leistungsverzeichnis entnommen werden kann. Daneben ergeben sich auch die weiteren Entgelte für die Dienstleistungen, die im Zusammenhang mit der Führung des ParaGönder Girokontos erbracht werden, aus dem ParaGönder Preis- und Leistungsverzeichnis.

Bis zum 31.10.2023 ist die Kontoführung gebührenfrei.

#### **5.3 Hinweis auf vom Kunden zu zahlende Steuern und Kosten**

**Steuern:** Keine.

**Kosten:** Keine.

#### **5.4 Zusätzlich anfallende Kosten**

Keine.

#### **5.5 Leistungsvorbehalt**

Keiner.

#### **5.6 Zahlung und Erfüllung des Vertrages**

### **5.6.1 Beginn der Ausführung des Girokontovertrages**

Die Bank beginnt mit der Erfüllung des Girokontovertrages erst nach Ablauf der zweiwöchigen Widerrufsfrist, außer der Kunde wünscht ausdrücklich einen vorherigen Beginn der Erfüllung.

### **5.6.2 Verfügungsbeschränkung während der Widerrufsfrist**

Die Bank ist berechtigt, Verfügungen des Kunden vom Girokonto zugunsten Dritter erst nach Ablauf der Widerrufsfrist von zwei Wochen auszuführen.

### **5.6.3 Zahlung der Entgelte durch den Kunden**

Die anfallenden Entgelte werden auf dem Girokonto wie folgt belastet:

- Transaktionsbezogene Einzelentgelte nach Ausführung der Transaktion
- Kontoführungsentgelt zum Monatsende (Gebührenfreie Kontoführung bis zum 31.10.2023)

### **5.6.4 Kontoführung**

Die Bank erfüllt ihre Verpflichtungen aus dem Girokontovertrag durch Verbuchung der Gutschriften und Belastungen (z.B. aus Überweisungen, Lastschriften, Ein- und Auszahlungen, Bankentgelte) auf dem in laufender Rechnung geführten Konto (Kontokorrentkonto).

Alle von der Bank vorgenommenen Buchungen werden auf dem digitalen Kontoauszug mit Angabe des Buchungsdatums, des Betrages, einer kurzen Erläuterung über die Art des Geschäftes sowie der Valuta (Wertstellung) aufgelistet.

Ein Kontoauszug wird, sofern Umsätze angefallen sind, monatlich erstellt und in der ParaGönder App hinterlegt.

### **5.6.5 Einzahlungen**

Überwiesene und bar eingezahlte Geldbeträge schreibt die Bank dem Konto gut.

### **5.6.6 Überweisung**

Für alle SEPA-Überweisungen gilt:

Bei einer institutsinternen Überweisung ist diese mit Gutschrift auf dem Konto des Begünstigten und Übermittlung der Angaben zur Person des Überweisenden und des angegebenen Verwendungszwecks erfüllt. Bei einer institutsübergreifenden Überweisung ist diese mit Gutschrift auf dem Konto des Kreditinstituts des Begünstigten und Übermittlung der Angaben zur Person des Überweisenden und des angegebenen Verwendungszwecks erfüllt. Die weiteren Einzelheiten ergeben sich aus den „Bedingungen für den Überweisungsverkehr“.

### **5.6.7 Lastschriftbelastung**

Für alle Lastschriftvorgänge gelten seit dem 01.02.2014 nur noch die Regeln für die SEPA Lastschriftenverfahren. Lastschriften im SEPA Core Verfahren dürfen binnen 8 Wochen zurückgegeben werden. Falls die Lastschrift ohne Mandat erfolgt, gilt eine verlängerte Rückgabefrist von 13 Monaten. Das Abbuchungsauftragslastschriftverfahren wird nicht angeboten.

## **5.7 Vertragliche Kündigungsregeln**

Es gelten die in Nr. 18 und 19 der „Allgemeinen Geschäftsbedingungen“ festgelegten Kündigungsregeln für den Kunden und die Bank.

## **5.8 Mindestlaufzeit des Vertrages**

Keine.

## **5.9 Sonstige Rechte und Pflichten von Bank und Kunde:**

Die Grundregeln für die gesamte Geschäftsverbindung zwischen Bank und Kunde sind in den beiliegenden „Allgemeinen Geschäftsbedingungen“ der Bank beschrieben. Daneben gelten die beiliegenden Sonderbedingungen, die Abweichungen oder Ergänzungen zu diesen „Allgemeinen Geschäftsbedingungen“ enthalten:

- 5.9.1 Allgemeine Geschäftsbedingungen für ParaGönder
- 5.9.2 Bedingungen für den Überweisungsverkehr
- 5.9.3 Bedingungen für Zahlungen mittels Lastschrift im SEPA Basislastschriftverfahren
- 5.9.4 Bedingungen für das Online Banking

Zusätzliche Regelungen finden sich gegebenenfalls in den beiliegenden Kontoeröffnungs- und Einrichtungsformularen. Die genannten Bedingungen stehen nur in deutscher Sprache zur Verfügung.

## **5.10 Gültigkeitsdauer der zur Verfügung gestellten Informationen**

Die von der Bank zur Verfügung gestellten Informationen gelten bis auf Weiteres.

## **6. Informationen zum ParaGönder Geldtransferdienst**

### **6.1 Wesentliche Merkmale des ParaGönder Geldtransferdienstes**

Die ParaGönder App kann nach Eröffnung eines Benutzerkontos zur Durchführung von Überweisungen an sogenannte „verfügbare Zielländer“, aktuell der Kosovo und die Türkei, genutzt werden. Sofern kein reguläres Girokonto (und auch kein ParaGönder Girokonto) bei der Isbank AG besteht, ist hierzu eine Inlandsüberweisung vom Referenzkonto des Kunden an die Isbank AG als Begünstigten über die App zu veranlassen. Die Isbank AG leitet dann den in der App eingegebenen Betrag auf ein eigenes Bankkonto bei der Türkiye İş Bankası A.Ş. in die Türkei weiter. Je nachdem welcher Transfer ausgewählt wurde, stellt die Türkiye İş Bankası A.Ş. dem Empfänger den Transferbetrag entweder zur Abholung des Bargeldes in einer Filiale der Türkiye İş Bankası A.Ş. zur Verfügung („Konto-zu-Bargeld“) oder überweist ihn auf das Bankkonto des Empfängers („Konto-zu-Konto“). Wenn bei der Isbank AG ein reguläres Girokonto (oder ein ParaGönder Girokonto) unterhalten wird, werden die über die App in Auftrag gegebenen Transaktionen über dieses Girokonto ausgeführt. Das bedeutet, dass der Transferbetrag direkt von dem Girokonto des Kunden auf ein eigenes Bankkonto der Isbank AG bei der Türkiye İş Bankası A.Ş. in die Türkei überwiesen wird.

### **6.2 Erforderliche Informationen für die ordnungsgemäße Auslösung des Zahlungsauftrags**

Für die ordnungsgemäße Auslösung eines Zahlungsauftrags sind Name und Vorname des Zahlungsempfängers, die IBAN des Zahlungsempfängers, der Verwendungszweck anzugeben sowie mitzuteilen, ob im eigenen wirtschaftlichen Interesse und im eigenen Namen gehandelt wird.

Wird der Transfer „Konto -zu- Bargeld“ ausgewählt, sind anstatt der IBAN des Zahlungsempfängers die Ausweisnummer des Zahlungsempfängers und diejenige Filiale der Türkiye İş Bankası A.Ş. anzugeben, bei der der Transferbetrag abgeholt werden kann.

Bei einer Überweisung an eine andere Empfängerbank als die Türkiye İş Bankası A.Ş., muss zusätzlich bestätigt werden, dass der Transferbetrag auf ein TRY-Konto bei der Fremdbank in der Türkei erfolgen soll.

Wenn kein reguläres Girokonto bei der Isbank AG besteht, muss zusätzlich das zu belastende Referenzkonto ausgewählt werden und eine Legitimations Id /Anmeldename und ein Pin zur Beauftragung einer Überweisung vom Referenzkonto eingetragen werden.

### **6.3 Zustimmung zur Auslösung des Zahlungsauftrags und Widerruf des Zahlungsauftrags**

Die Autorisierung des Zahlungsauftrags erfolgt bei Bestehen eines ParaGönder Girokontos durch die Eingabe des Verifizierungscodes, der dem Kunden zuvor per SMS zugesandt wurde.

Bei einer Überweisung über das Referenzkonto (welches kein ParaGönder Girokonto ist), ist die Autorisierung erfolgt, wenn der Kunde die Inlandsüberweisung von seinem Referenzkonto selbst autorisiert hat.

Ein Zahlungsauftrag kann widerrufen werden, sofern der Transferbetrag nicht bereits dem Empfänger ausgezahlt worden ist oder auf dem Konto gutgeschrieben wurde. Der Widerruf ist in Textform per E-Mail oder Brief an die Isbank AG zu richten.

#### **6.4 Zugangszeitpunkt des Zahlungsauftrags**

Mit Eingabe des übermittelten Verifizierungscode ist bei einer Überweisung über das ParaGönder Girokonto der Zahlungsauftrag zugegangen. Bei einer Überweisung über das Referenzkonto (welches kein ParaGönder Girokonto ist), ist der Zahlungsauftrag zugegangen, wenn der Zahlungsauftrag der Referenzbank autorisiert ist.

#### **6.5 Maximale Ausführungsfrist**

Überweisungen in den Kosovo oder in die Türkei werden baldmöglichst bewirkt. Spätestens am Ende des vierten Geschäftstages, der dem Tag des Zugangszeitpunkts des Zahlungsauftrags bei uns folgt, steht der Transferbetrag -je nachdem welcher Transfer ausgewählt wurde- entweder zur Abholung bereit oder ist dem Bankkonto des Empfängers gutgeschrieben.

#### **6.6 Preise und Wechselkurs**

Die Überweisungsentgelte ergeben sich aus dem jeweils gültigen Preis- und Leistungsverzeichnis für ParaGönder Kunden und sind zudem einsehbar unter [www.paragönder.com/pricing](http://www.paragönder.com/pricing). Das genaue Entgelt für eine Transaktion wird dem Kunden zudem in der ParaGönder App angezeigt, bevor er diesen final beauftragt.

Transaktionen werden zu Wechselkursen ausgeführt, die sich am durchschnittlichen Wechselkurs der globalen Währungsmärkte orientieren, zuzüglich einer Marge. Zur Bestimmung des Wechselkurses werden die aggregierten Informationen Dritter (einschließlich der Wechselkurse unter Lizenz von XE.COM Inc.(XE, <http://www.xe.com>) verwendet. Der Transferbetrag (oder ein Teil davon) wird umgerechnet, indem er anhand einer Reihe von verschiedenen Gegenparteien angeglichen wird. Jede dieser Anpassung wird zum durchschnittlichen Wechselkurs im Zeitpunkt der jeweiligen Anpassung durchgeführt.

Der für eine Transaktion geltende Wechselkurs kann auch zum Zeitpunkt der Zahlungsanweisung für einen festgelegten Zeitraum festgelegt werden. Der Transferbetrag wird dann zum festgelegten Wechselkurs umgerechnet.

Änderungen von Wechselkursen werden unmittelbar und ohne vorherige Benachrichtigung wirksam.

#### **6.7 Kommunikation**

Für die Nutzung des Geldtransferdienstes muss der Kunde über ein kompatibles und internetfähiges Endgerät sowie einen Internetzugang verfügen sowie die ParaGönder App installiert und ein Benutzerkonto angelegt haben.

Als Kommunikationsmittel zwischen den Parteien gelten als vereinbart: E-Mail, Telefon, Brief, Sms, Push-Benachrichtigungen und die Informationsübermittlung über die App.

#### **6.8 Form, Verfahren und Häufigkeit der während des Vertragsverhältnisses bei einzelnen Zahlungsvorgängen zu erteilenden Informationen**

Die Isbank AG unterrichtet den Kunden mindestens einmal monatlich über die mittels die ParaGönder App getätigten Geldtransfers auf dem für Kontoinformationen vereinbarten Weg.

#### **6.9 Sprache**

Die Installierung der ParaGönder App und die Anlegung des Benutzerkontos erfolgt in der jeweiligen Sprache, in der das Endgerät des Kunden eingestellt ist. Für die weitere Nutzung der App kann der Kunde zwischen Türkisch, Deutsch und Englisch wählen.

#### **6.10 Zugang zu Vertragsbedingungen und vorvertraglichen Informationen während der Vertragslaufzeit**

Der Kunde kann während der Laufzeit seines Benutzerkontos jederzeit die Übermittlung der Vertragsbedingungen sowie dieser vorvertraglichen Informationen in Papierform oder auf einem dauerhaften Datenträger verlangen.

#### **6.11 Schutz- und Abhilfemaßnahmen: Sicheres Verfahren zur Unterrichtung des Zahlungsdienstnutzers durch die Bank im Falle vermuteter oder tatsächlicher Betrugs- oder Sicherheitsrisiken**

Die Bank wird bei sicherheitsrelevanten Vorfällen den Kunden telefonisch, per E-Mail, oder über das elektronische Postfach in der ParaGönder App informieren.

#### **6.12 Schutz- und Abhilfemaßnahmen: Anzeigepflicht und Informationen zur Haftung bei nicht autorisierten Zahlungsvorgängen**

Der Kunde hat die Isbank AG unverzüglich nach Feststellung eines nicht autorisierten oder fehlerhaft ausgeführten Zahlungsvorgangs zu unterrichten.

Im Falle einer nicht autorisierten Transaktion wird die Isbank AG den Transaktionsbetrag unverzüglich zurückerstatten, spätestens jedoch am Ende des Geschäftstages, der auf den Tag folgt, an dem die Isbank AG darüber in Kenntnis gesetzt wurde oder anderweitig Kenntnis von der autorisierten Transaktion erlangt hat.

#### **6.13 Schutz- und Abhilfemaßnahmen: Informationen über die Haftung bei nicht erfolgter, fehlerhafter oder verspäteter Ausführung eines Zahlungsauftrags**

Im Falle einer nicht erfolgten oder fehlerhaft durchgeführten Transaktion, wird die Isbank AG dem Kunden den Transaktionsbetrag erstatten (in dem Maße, in dem die Transaktion nicht oder fehlerhaft durchgeführt wurde). Der Kunde hat Anspruch auf Rückerstattung sämtlicher Entgelte und Zinsen, soweit diese im Zusammenhang mit einer nicht durchgeführten oder fehlerhaft durchgeführten Transaktion belastet wurden oder entstanden sind.

#### **6.14 Laufzeit und Kündigung**

Das Vertragsverhältnis über die Nutzung der App läuft auf unbestimmte Zeit. Es kann vom Kunden und der Isbank AG jederzeit gekündigt werden.

Die Isbank AG kann darüber hinaus das Vertragsverhältnis auch außerordentlich kündigen, wenn der begründete Verdacht besteht, dass der Kunde den Dienst unerlaubt nutzt, gegen gesetzliche Vorschriften, die Bedingungen für die ParaGönder App oder die Bedingungen der Werbe- oder Bonusprogramme der Isbank AG verstößt, oder es nicht möglich ist, mit dem Kunden über die bei der Registrierung angegebenen Kontaktinformationen in Kontakt zu treten.

#### **6.15 Geltendes Recht und zuständiges Gericht**

Die Bereitstellung des Dienstes und alle Streitigkeiten oder Ansprüche, die sich aus der Bereitstellung des Dienstes ergeben, unterliegen dem deutschen Recht.

Gerichtsstand ist bei Verträgen, die nicht mit Verbrauchern im Sinne des § 13 des Bürgerlichen Gesetzbuches (BGB) abgeschlossen werden Frankfurt / Deutschland. In allen anderen Fällen können die Isbank AG oder der Kunde Klage vor jedem aufgrund gesetzlicher Vorschriften zuständigen Gericht erheben.

## C- Informationen über die Besonderheiten

### 1. Information zum Zustandekommen des Giro-/ İŞWEB- und İŞWEB Festgeldkontovertrages und der Online-Banking Nutzungsvereinbarung im Fernabsatz

Der Kunde gibt gegenüber der Bank ein ihn bindendes Angebot auf Abschluss des Giro-/İŞWEB- und İŞWEB Festgeldkontovertrages ab, indem er das ausgefüllte und unterzeichnete Formular für den Antrag auf Eröffnung des İŞWEB- / İŞWEB Festgeldkontovertrages bzw. den Antrag auf Nutzung elektronischer Vertriebswege (Online-Banking) an die Bank übermittelt und dieses ihr zugeht.

Voraussetzung für die Eröffnung eines İŞWEB Festgeldkontos ist ein İŞWEB Konto als Abwicklungskonto erforderlich.

Der İŞWEB Kontovertrag kommt zustande, wenn die Bank dem Kunden gegebenenfalls nach der erforderlichen Identitätsprüfung des Kunden die Annahme des Vertrages erklärt.

Der İŞWEB Festgeldkontovertrag kommt erst zustande, wenn die Bank dem Kunden die Annahme des Vertrages durch Zusendung der Einlagenbestätigung erklärt und diese dem Kunden zugeht.

Die Online-Banking Teilnehmervereinbarung kommt mit der Überlassung einer PIN und TAN Liste sowie der Freischaltung zum Online-Banking zustande.

### 2. Widerrufsbelehrung für den Kunden

Der Kunde kann seine Vertragserklärung zum Abschluss des İŞWEB-Kontovertrages und der Online-Banking Nutzungsvereinbarung nach folgender Maßgabe widerrufen:

#### **Widerrufsbelehrung**

##### **Abschnitt 1**

##### **Widerrufsrecht**

Sie können Ihre Vertragserklärung **innerhalb von 14 Tagen ohne Angabe von Gründen mittels einer eindeutigen Erklärung widerrufen**. Die Frist beginnt nach Abschluss des Vertrags und nachdem Sie die Vertragsbestimmungen einschließlich der Allgemeinen Geschäftsbedingungen sowie **alle nachstehend unter Abschnitt 2 aufgeführten Informationen** auf einem dauerhaften Datenträger (z. B. Brief, Telefax, E-Mail) **erhalten haben**. **Zur Wahrung der Widerrufsfrist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs**, wenn die Erklärung auf einem dauerhaften Datenträger erfolgt. Der Widerruf ist zu richten an:

Isbank AGAG  
Hauptverwaltung  
Zeil 123  
60313 Frankfurt am Main  
Telefax: + 49/69/287587  
E-Mail: info@isbank.de

##### **Abschnitt 2**

##### **Für den Beginn der Widerrufsfrist erforderliche Informationen**

Die Informationen im Sinne des Abschnitts 1 Satz 2 umfassen folgende Angaben:

##### **Allgemeine Informationen:**

1. das Bestehen oder Nichtbestehen eines Widerrufsrechts sowie die Bedingungen, Einzelheiten der Ausübung, insbesondere Name und Anschrift desjenigen, gegenüber dem der Widerruf zu erklären ist, und die Rechtsfolgen des Widerrufs einschließlich Informationen über den Betrag, den der Verbraucher im Fall des Widerrufs für die erbrachte Leistung zu zahlen hat, sofern er zur Zahlung von Wertersatz verpflichtet ist (zugrunde liegende Vorschrift: § 357 a des Bürgerlichen Gesetzbuchs);
2. die Mitgliedsstaaten der Europäischen Union, deren Recht der Zahlungsdienstleister der Aufnahme von Beziehungen zum Verbraucher vor Abschluss des Vertrags zugrunde legt;

3. Einzelheiten hinsichtlich der Zahlung und der Erfüllung;
4. das Bestehen eines Garantiefonds oder anderer Entschädigungsregelungen, die weder unter die gemäß der Richtlinie 2014/49/EU des Europäischen Parlaments und des Rates vom 16. April 2014 über Einlagensicherungssysteme (ABI. L 173 vom 12.6.2014, S. 149; L 212 vom 18.7.2014, S. 47; L 309 vom 30.10.2014, S.37) geschaffenen Einlagensicherungssysteme noch unter die gemäß der Richtlinie 97/9/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 3. März 1997 über Systeme für die Entschädigung der Anleger (ABI. L 84 vom 26.3.1997, S.22) geschaffenen Anlegerentschädigungssysteme fallen;

#### **Informationen zur Erbringung von Zahlungsdiensten:**

5. zum Zahlungsdienstleister
  - a) den Namen und die ladungsfähige Anschrift seiner Hauptverwaltung sowie alle anderen Anschriften einschließlich E-Mail-Adresse, die für die Kommunikation mit dem Zahlungsdienstleister von Belang sind;
  - b) die für den Zahlungsdienstleister zuständigen Aufsichtsbehörden und das bei der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht geführte Register oder jedes andere relevante öffentliche Register, in das der Zahlungsdienstleister als zugelassen eingetragen ist, sowie seine Registernummer oder eine gleichwertige in diesem Register verwendete Kennung;
6. zur Nutzung des Zahlungsdienstes
  - a) eine Beschreibung der wesentlichen Merkmale des zu erbringenden Zahlungsdienstes;
  - b) Informationen oder Kundenkennungen, die für die ordnungsgemäße Auslösung oder Ausführung eines Zahlungsauftrags erforderlich sind;
  - c) die Art und Weise der Zustimmung zur Auslösung eines Zahlungsauftrags oder zur Ausführung eines Zahlungsvorgangs und des Widerrufs eines Zahlungsauftrags (zugrunde liegende Vorschriften: §§ 675j und 675p des Bürgerlichen Gesetzbuchs);
  - d) den Zeitpunkt, ab dem ein Zahlungsauftrag als zugegangen gilt (zugrunde liegende Vorschrift: § 675n Absatz 1 des Bürgerlichen Gesetzbuchs);
  - e) einen vom Zahlungsdienstleister festgelegten Zeitpunkt nahe am Ende eines Geschäftstags, bei dessen Ablauf ein nach diesem Zeitpunkt zugegangener Zahlungsauftrag des Verbrauchers als am darauf folgenden Geschäftstag zugegangen gilt (zugrunde liegende Vorschrift: § 675n Absatz 1 Satz 3 des Bürgerlichen Gesetzbuchs);
  - f) die maximale Ausführungsfrist für die zu erbringenden Zahlungsdienste;
  - g) einen Hinweis auf die Möglichkeit, Betragsobergrenzen für die Nutzung eines Zahlungsinstruments (wie beispielsweise eine Zahlungskarte) zu vereinbaren (zugrunde liegende Vorschrift: § 675 k Absatz 1 des Bürgerlichen Gesetzbuchs);
7. zu Entgelten, Zinsen und Wechselkursen
  - a) alle Entgelte, die der Verbraucher an den Zahlungsdienstleister zu entrichten hat, einschließlich derjenigen, die sich danach richten, wie und wie oft über die geforderten Informationen zu unterrichten ist;
  - b) eine Aufschlüsselung dieser Entgelte;
  - c) die zugrunde gelegten Zinssätze und Wechselkurse oder, bei Anwendung von Referenzzinssätzen und – wechselkursen, die Methode für die Berechnung der tatsächlichen Zinsen sowie den maßgeblichen Stichtag und den Index oder die Grundlage für die Bestimmung des Referenzzinssatzes oder – wechselkurses;
  - d) das unmittelbare Wirksamwerden von Änderungen des Referenzzinssatzes oder – wechsel-

kurses, die auf den vereinbarten Referenzzinssätzen oder -wechsellkursen beruhen, ohne vorherige Benachrichtigung des Verbrauchers (zugrunde liegende Vorschrift: § 675g Absatz 3 des Bürgerlichen Gesetzbuchs);

#### 8. zur Kommunikation

- a) die Kommunikationsmittel, deren Nutzung für die Informationsübermittlung und Anzeigepflichten vereinbart wird, einschließlich der technischen Anforderungen an die Ausstattung und die Software des Verbrauchers;
- b) Angaben dazu, wie und wie oft die vom Zahlungsdienstleister vor und während des Vertragsverhältnisses, vor der Ausführung von Zahlungsvorgängen sowie bei einzelnen Zahlungsvorgängen zu erteilenden Informationen mitzuteilen oder zugänglich zu machen sind;
- c) die Sprache oder die Sprachen, in der oder in denen der Vertrag zu schließen ist und in der oder in denen die Kommunikation für die Dauer des Vertragsverhältnisses erfolgen soll;
- d) einen Hinweis auf das Recht des Verbrauchers, während der Vertragslaufzeit jederzeit die Übermittlung der Vertragsbedingungen sowie der in dieser Widerrufsbelehrung genannten vorvertraglichen Informationen zur Erbringung von Zahlungsdiensten in Papierform oder auf einem anderen dauerhaften Datenträger zu verlangen;

#### 9. zu den Schutz- und Abhilfemaßnahmen

- a) eine Beschreibung, wie der Verbraucher ein Zahlungsinstrument sicher aufbewahrt und wie er seine Pflicht gegenüber dem Zahlungsdienstleister oder einer von diesem benannten Stelle erfüllt, den Verlust, den Diebstahl, die missbräuchliche Verwendung oder die sonstige nicht autorisierte Nutzung eines Zahlungsinstruments unverzüglich anzuzeigen, nachdem er hiervon Kenntnis erlangt hat (zugrunde liegende Vorschrift: § 675l Absatz 1 Satz 2 des Bürgerlichen Gesetzbuchs);
- b) eine Beschreibung des sicheren Verfahrens zur Unterrichtung des Verbrauchers durch den Zahlungsdienstleister im Fall vermuteten oder tatsächlichen Betrugs oder bei Sicherheitsrisiken;
- c) die Bedingungen, unter denen sich der Zahlungsdienstleister das Recht vorbehält, ein Zahlungsinstrument des Bürgerlichen Gesetzbuchs zu sperren (zugrunde liegende Vorschrift: § 675k Absatz 2 des Bürgerlichen Gesetzbuchs);
- d) Informationen zur Haftung des Verbrauchers bei Verlust, Diebstahl, Abhandenkommen oder sonstiger missbräuchlicher Verwendung des Zahlungsinstruments einschließlich Angaben zum Höchstbetrag (zugrunde liegende Vorschrift: § 675v des Bürgerlichen Gesetzbuchs);
- e) Informationen über die Haftung des Zahlungsdienstleisters bei nicht autorisierten Zahlungsvorgängen (zugrunde liegende Vorschrift: § 675u des Bürgerlichen Gesetzbuchs);
- f) Angaben dazu, wie und innerhalb welcher Frist der Verbraucher dem Zahlungsdienstleister nicht autorisierte oder fehlerhaft ausgelöste oder ausgeführte Zahlungsvorgänge anzeigen muss (zugrunde liegende Vorschrift: § 676b des Bürgerlichen Gesetzbuchs);
- g) Informationen über die Haftung des Zahlungsdienstleisters bei nicht erfolgter, fehlerhafter oder verspäteter Auslösung oder Ausführung von Zahlungsvorgängen sowie Informationen über dessen Verpflichtung, auf Verlangen Nachforschungen über den nicht oder fehlerhaft ausgeführten Zahlungsvorgang anzustellen (zugrunde liegende Vorschrift: § 675y des Bürgerlichen Gesetzbuchs);
- h) die Bedingungen für den Erstattungsanspruch des Verbrauchers bei einem vom oder über den Zahlungsempfänger ausgelösten autorisierten Zahlungsvorgang (beispielsweise bei SEPA-Lastschriften) (zugrunde liegende Vorschrift: § 675x des Bürgerlichen Gesetzbuchs);

#### 10. zu Änderungen der Bedingungen und Kündigung des Zahlungsdiensterahmenvertrags

- a) die Vereinbarung, dass die Zustimmung des Verbrauchers zu einer Änderung der Vertragsbedingungen als erteilt gilt, wenn der Verbraucher dem Zahlungsdienstleister seine Ablehnung nicht vor dem Zeitpunkt angezeigt hat, zu dem die geänderten Vertragsbedingungen in Kraft treten sollen (zugrunde liegende Vorschrift: § 675g des Bürgerlichen Gesetzbuchs);
  - b) die Laufzeit des Zahlungsdiensterahmenvertrags;
  - c) einen Hinweis auf das Recht des Verbrauchers, den Vertrag zu kündigen;
  - d) gegebenenfalls einen Hinweis auf folgende kündigungsrelevante Vereinbarungen:
    - aa) die Vereinbarung einer Kündigungsfrist für das Recht des Verbrauchers, den Vertrag zu kündigen, die einen Monat nicht überschreiten darf (zugrunde liegende Vorschrift: § 675h Absatz 1 des Bürgerlichen Gesetzbuchs),
    - bb) die Vereinbarung eines Kündigungsrechts des Zahlungsdienstleisters unter Einhaltung einer Frist von mindestens zwei Monaten, die voraussetzt, dass der Vertrag auf unbestimmte Zeit geschlossen ist (zugrunde liegende Vorschrift: § 675h Absatz 2 des Bürgerlichen Gesetzbuchs),
    - cc) das Recht zur fristlosen Kündigung des Verbrauchers vor dem Wirksamwerden einer vom Zahlungsdienstleister vorgeschlagenen Änderung des Vertrags, wenn die Zustimmung des Verbrauchers zur Änderung nach einer Vereinbarung im Vertrag ohne ausdrückliche Ablehnung als erteilt gälte, sofern der Zahlungsdienstleister den Verbraucher auf die Folgen seines Schweigens sowie auf das Kündigungsrecht hingewiesen hat (zugrunde liegende Vorschrift: § 675g Absatz 2 des Bürgerlichen Gesetzbuchs);
11. die Vertragsklauseln über das auf den Zahlungsdiensterahmenvertrag anwendbare Recht oder über das zuständige Gericht;
12. einen Hinweis auf die dem Verbraucher offenstehenden Beschwerdeverfahren wegen mutmaßlicher Verstöße des Zahlungsdienstleisters gegen dessen Verpflichtungen (zugrunde liegende Vorschriften: §§ 60 bis 62 des Zahlungsdienstenaufsichtsgesetzes) sowie auf Verbrauchern offenstehende außergerichtliche Rechtsbehelfsverfahren (zugrunde liegende Vorschrift: § 14 des Unterlassungsklagengesetzes).

### **Abschnitt 3 Widerrufsfolgen**

Im Falle eines wirksamen Widerrufs **sind die beiderseits empfangenen Leistungen zurückzugewähren**. Sie sind zur **Zahlung von Wertersatz** für die bis zum Widerruf erbrachte Dienstleistung verpflichtet, wenn Sie vor Abgabe Ihrer Vertragserklärung auf diese Rechtsfolge hingewiesen wurden und ausdrücklich zugestimmt haben, dass vor dem Ende der Widerrufsfrist mit der Ausführung der Gegenleistung begonnen werden kann. Besteht eine Verpflichtung zur Zahlung von Wertersatz, kann dies dazu führen, dass Sie die vertraglichen Zahlungsverpflichtungen für den Zeitraum bis zum Widerruf dennoch erfüllen müssen. **Ihr Widerrufsrecht erlischt** vorzeitig, wenn der Vertrag **von beiden Seiten auf Ihren ausdrücklichen Wunsch vollständig erfüllt** ist, bevor Sie Ihr Widerrufsrecht ausgeübt haben. **Verpflichtungen zur Erstattung von Zahlungen müssen innerhalb von 30 Tagen erfüllt werden**. Die Frist beginnt für Sie mit der Absendung Ihrer Widerrufserklärung, für uns mit deren Empfang.

#### **Besondere Hinweise**

Bei Widerruf dieses Vertrags sind Sie auch an einen mit diesem Vertrag zusammenhängenden Vertrag nicht mehr gebunden, wenn der zusammenhängende Vertrag eine Leistung betrifft, die von uns oder einem Dritten auf der Grundlage einer Vereinbarung zwischen uns und dem Dritten erbracht wird.

Ende der Widerrufsbelehrung

Der Kunde kann seine Vertragserklärung zum Abschluss des İŞWEB Festgeldkontovertrages nach folgender Maßgabe widerrufen.

## Widerrufsbelehrung

### Abschnitt 1 Widerrufsrecht

Sie können Ihre Vertragserklärung **innerhalb von 14 Tagen ohne Angabe von Gründen mittels einer eindeutigen Erklärung widerrufen**. Die Frist beginnt nach Abschluss des Vertrags und nachdem Sie die Vertragsbestimmungen einschließlich der Allgemeinen Geschäftsbedingungen sowie **alle nachstehend unter Abschnitt 2 aufgeführten Informationen** auf einem dauerhaften Datenträger (z. B. Brief, Telefax, E-Mail) **erhalten haben**. **Zur Wahrung der Widerrufsfrist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs**, wenn die Erklärung auf einem dauerhaften Datenträger erfolgt. Der Widerruf ist zu richten an:

İşbank AG  
Hauptverwaltung  
Zeil 123  
60313 Frankfurt am Main  
Telefax: +49 / 69 / 28 75 87  
E-Mail: info@isbank.de

### Abschnitt 2 Für den Beginn der Widerrufsfrist erforderliche Informationen

Die Informationen im Sinne des Abschnitts 1 Satz 2 umfassen folgende Angaben:

1. die Identität des Unternehmers; anzugeben ist auch das öffentliche Unternehmensregister, bei dem der Rechtsträger eingetragen ist, und die zugehörige Registernummer oder gleichwertige Kennung;
2. die Hauptgeschäftstätigkeit des Unternehmers und die für seine Zulassung zuständige Aufsichtsbehörde;
3. die ladungsfähige Anschrift des Unternehmers und jede andere Anschrift, die für die Geschäftsbeziehung zwischen dem Unternehmer und dem Verbraucher maßgeblich ist, bei juristischen Personen, Personenvereinigungen oder Personengruppen auch den Namen des Vertretungsberechtigten;
4. die wesentlichen Merkmale der Finanzdienstleistung sowie Informationen darüber, wie der Vertrag zustande kommt;
5. den Gesamtpreis der Finanzdienstleistung einschließlich aller damit verbundenen Preisbestandteile sowie alle über den Unternehmer abgeführten Steuern oder, wenn kein genauer Preis angegeben werden kann, seine Berechnungsgrundlage, die dem Verbraucher eine Überprüfung des Preises ermöglicht;
6. Einzelheiten hinsichtlich der Zahlung und der Erfüllung;
7. das Bestehen oder Nichtbestehen eines Widerrufsrechts sowie die Bedingungen, Einzelheiten der Ausübung, insbesondere Name und Anschrift desjenigen, gegenüber dem der Widerruf zu erklären ist, und die Rechtsfolgen des Widerrufs einschließlich Informationen über den Betrag, den der Verbraucher im Fall des Widerrufs für die erbrachte Leistung zu zahlen hat, sofern er zur Zahlung von Wertersatz verpflichtet ist (zugrunde liegende Vorschrift: § 375a des Bürgerlichen Gesetzbuchs);
8. die Mindestlaufzeit des Vertrages, wenn dieser eine dauernde oder regelmäßig wiederkehrende Leistung zum Inhalt hat;

9. die vertraglichen Kündigungsbedingungen einschließlich etwaiger Vertragsstrafen;
10. die Mitgliedstaaten der Europäischen Union, deren Recht der Unternehmer der Aufnahme von Beziehungen zum Verbraucher vor Abschluss des Vertrags zugrunde legt;
11. eine Vertragsklausel über das auf den Vertrag anwendbare Recht oder über das zuständige Gericht;
12. die Sprachen, in denen die Vertragsbedingungen und die in dieser Widerrufsbelehrung genannten Vorabinformationen mitgeteilt werden, sowie die Sprachen, in denen sich der Unternehmer verpflichtet, mit Zustimmung des Verbrauchers die Kommunikation während der Laufzeit dieses Vertrags zu führen;
13. den Hinweis, ob der Verbraucher ein außergerichtliches Beschwerde- und Rechtsbehelfsverfahren, dem der Unternehmer unterworfen ist, nutzen kann, und gegebenenfalls dessen Zugangsvoraussetzungen;
14. das Bestehen eines Garantiefonds oder anderer Entschädigungsregelungen, die weder unter die gemäß der Richtlinie 2014/49/EU des Europäischen Parlaments und des Rates vom 16. April 2014 über Einlagensicherungssysteme (ABl. L 173 vom 12.6.2014, S. 149; L 212 vom 18.7.2014, S. 47; L 309 vom 30.10.2014, S.37) geschaffenen Einlagensicherungssysteme noch unter die gemäß der Richtlinie 97/9/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 3. März 1997 über Systeme für die Entschädigung der Anleger (ABl. L 84 vom 26.3.1997, S.22) geschaffenen Anlegerentschädigungssysteme fallen.

### **Abschnitt 3 Widerrufsfolgen**

Im Falle eines wirksamen Widerrufs **sind die beiderseits empfangenen Leistungen zurückzugewähren**. Sie sind zur **Zahlung von Wertersatz** für die bis zum Widerruf erbrachte Dienstleistung verpflichtet, wenn Sie vor Abgabe Ihrer Vertragserklärung auf diese Rechtsfolge hingewiesen wurden und ausdrücklich zugestimmt haben, dass vor dem Ende der Widerrufsfrist mit der Ausführung der Gegenleistung begonnen werden kann. Besteht eine Verpflichtung zur Zahlung von Wertersatz, kann dies dazu führen, dass Sie die vertraglichen Zahlungsverpflichtungen für den Zeitraum bis zum Widerruf dennoch erfüllen müssen. **Ihr Widerrufsrecht erlischt** vorzeitig, wenn der Vertrag **von beiden Seiten auf Ihren ausdrücklichen Wunsch vollständig erfüllt ist**, bevor Sie Ihr Widerrufsrecht ausgeübt haben. **Verpflichtungen zur Erstattung von Zahlungen müssen innerhalb von 30 Tagen erfüllt werden**. Die Frist beginnt für Sie mit der Absendung Ihrer Widerrufserklärung, für uns mit deren Empfang.

Ende der Widerrufsbelehrung

Der Kunde kann seine Vertragserklärung zum Abschluss des **ParaGönder Girokontos, des ParaGönder Geldtransferdienstes** und der **Online-Banking Nutzungsvereinbarung** nach folgender Maßgabe widerrufen:

### **Widerrufsbelehrung**

#### **Abschnitt 1 Widerrufsrecht**

Sie können Ihre Vertragserklärung **innerhalb von 14 Tagen ohne Angabe von Gründen mittels einer eindeutigen Erklärung widerrufen**. Die Frist beginnt nach Abschluss des Vertrags und nachdem Sie die Vertragsbestimmungen einschließlich der Allgemeinen Geschäftsbedingungen sowie **alle nachstehend unter Abschnitt 2 aufgeführten Informationen** auf einem dauerhaften Datenträger (z. B. Brief, Telefax, E-Mail) **erhalten haben**. **Zur Wahrung der Widerrufsfrist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs**, wenn die Erklärung auf einem dauerhaften Datenträger erfolgt. Der Widerruf ist zu richten an:

Isbank AG  
Hauptverwaltung  
Zeil 123  
60313 Frankfurt am Main  
Telefax: + 49/69/287587  
E-Mail: info@isbank.de

## **Abschnitt 2**

### **Für den Beginn der Widerrufsfrist erforderliche Informationen**

Die Informationen im Sinne des Abschnitts 1 Satz 2 umfassen folgende Angaben:

#### **Allgemeine Informationen:**

1. das Bestehen oder Nichtbestehen eines Widerrufsrechts sowie die Bedingungen, Einzelheiten der Ausübung, insbesondere Name und Anschrift desjenigen, gegenüber dem der Widerruf zu erklären ist, und die Rechtsfolgen des Widerrufs einschließlich Informationen über den Betrag, den der Verbraucher im Fall des Widerrufs für die erbrachte Leistung zu zahlen hat, sofern er zur Zahlung von Wertersatz verpflichtet ist (zugrunde liegende Vorschrift: § 357 a des Bürgerlichen Gesetzbuchs);
2. die Mitgliedsstaaten der Europäischen Union, deren Recht der Zahlungsdienstleister der Aufnahme von Beziehungen zum Verbraucher vor Abschluss des Vertrags zugrunde legt;
3. Einzelheiten hinsichtlich der Zahlung und der Erfüllung;
4. das Bestehen eines Garantiefonds oder anderer Entschädigungsregelungen, die weder unter die gemäß der Richtlinie 2014/49/EU des Europäischen Parlaments und des Rates vom 16. April 2014 über Einlagensicherungssysteme (ABI. L 173 vom 12.6.2014, S. 149; L 212 vom 18.7.2014, S. 47; L 309 vom 30.10.2014, S.37) geschaffenen Einlagensicherungssysteme noch unter die gemäß der Richtlinie 97/9/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 3. März 1997 über Systeme für die Entschädigung der Anleger (ABI. L 84 vom 26.3.1997, S.22) geschaffenen Anlegerentschädigungssysteme fallen;

#### **Informationen zur Erbringung von Zahlungsdiensten:**

5. zum Zahlungsdienstleister
  - a) den Namen und die ladungsfähige Anschrift seiner Hauptverwaltung sowie alle anderen Anschriften einschließlich E-Mail-Adresse, die für die Kommunikation mit dem Zahlungsdienstleister von Belang sind;
  - b) die für den Zahlungsdienstleister zuständigen Aufsichtsbehörden und das bei der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht geführte Register oder jedes andere relevante öffentliche Register, in das der Zahlungsdienstleister als zugelassen eingetragen ist, sowie seine Registernummer oder eine gleichwertige in diesem Register verwendete Kennung;
6. zur Nutzung des Zahlungsdienstes
  - a) eine Beschreibung der wesentlichen Merkmale des zu erbringenden Zahlungsdienstes;
  - b) Informationen oder Kundenkennungen, die für die ordnungsgemäße Auslösung oder Ausführung eines Zahlungsauftrags erforderlich sind;
  - c) die Art und Weise der Zustimmung zur Auslösung eines Zahlungsauftrags oder zur Ausführung eines Zahlungsvorgangs und des Widerrufs eines Zahlungsauftrags (zugrunde liegende Vorschriften: §§ 675j und 675p des Bürgerlichen Gesetzbuchs);
  - d) den Zeitpunkt, ab dem ein Zahlungsauftrag als zugegangen gilt (zugrunde liegende Vorschrift: § 675n Absatz 1 des Bürgerlichen Gesetzbuchs);

- e) einen vom Zahlungsdienstleister festgelegten Zeitpunkt nahe am Ende eines Geschäftstags, bei dessen Ablauf ein nach diesem Zeitpunkt zugedachter Zahlungsauftrag des Verbrauchers als am darauf folgenden Geschäftstag zugedacht gilt (zugrunde liegende Vorschrift: § 675n Absatz 1 Satz 3 des Bürgerlichen Gesetzbuchs);
- f) die maximale Ausführungsfrist für die zu erbringenden Zahlungsdienste;
- g) einen Hinweis auf die Möglichkeit, Betragsgrenzen für die Nutzung eines Zahlungsinstruments (wie beispielsweise eine Zahlungskarte) zu vereinbaren (zugrunde liegende Vorschrift: § 675 k Absatz 1 des Bürgerlichen Gesetzbuchs);

#### 7. zu Entgelten, Zinsen und Wechselkursen

- a) alle Entgelte, die der Verbraucher an den Zahlungsdienstleister zu entrichten hat, einschließlich derjenigen, die sich danach richten, wie und wie oft über die geforderten Informationen zu unterrichten ist;
- b) eine Aufschlüsselung dieser Entgelte;
- c) die zugrunde gelegten Zinssätze und Wechselkurse oder, bei Anwendung von Referenzzinssätzen und – wechselkursen, die Methode für die Berechnung der tatsächlichen Zinsen sowie den maßgeblichen Stichtag und den Index oder die Grundlage für die Bestimmung des Referenzzinssatzes oder – wechselkurses;
- d) das unmittelbare Wirksamwerden von Änderungen des Referenzzinssatzes oder – wechselkurses, die auf den vereinbarten Referenzzinssätzen oder -wechselkursen beruhen, ohne vorherige Benachrichtigung des Verbrauchers (zugrunde liegende Vorschrift: § 675g Absatz 3 des Bürgerlichen Gesetzbuchs);

#### 8. zur Kommunikation

- a) die Kommunikationsmittel, deren Nutzung für die Informationsübermittlung und Anzeigepflichten vereinbart wird, einschließlich der technischen Anforderungen an die Ausstattung und die Software des Verbrauchers;
- b) Angaben dazu, wie und wie oft die vom Zahlungsdienstleister vor und während des Vertragsverhältnisses, vor der Ausführung von Zahlungsvorgängen sowie bei einzelnen Zahlungsvorgängen zu erteilenden Informationen mitzuteilen oder zugänglich zu machen sind;
- c) die Sprache oder die Sprachen, in der oder in denen der Vertrag zu schließen ist und in der oder in denen die Kommunikation für die Dauer des Vertragsverhältnisses erfolgen soll;
- d) einen Hinweis auf das Recht des Verbrauchers, während der Vertragslaufzeit jederzeit die Übermittlung der Vertragsbedingungen sowie der in dieser Widerrufsbelehrung genannten vorvertraglichen Informationen zur Erbringung von Zahlungsdiensten in Papierform oder auf einem anderen dauerhaften Datenträger zu verlangen;

#### 9. zu den Schutz- und Abhilfemaßnahmen

- a) eine Beschreibung, wie der Verbraucher ein Zahlungsinstrument sicher aufbewahrt und wie er seine Pflicht gegenüber dem Zahlungsdienstleister oder einer von diesem benannten Stelle erfüllt, den Verlust, den Diebstahl, die missbräuchliche Verwendung oder die sonstige nicht autorisierte Nutzung eines Zahlungsinstruments unverzüglich anzuzeigen, nachdem er hiervon Kenntnis erlangt hat (zugrunde liegende Vorschrift: § 675l Absatz 1 Satz 2 des Bürgerlichen Gesetzbuchs);
- b) eine Beschreibung des sicheren Verfahrens zur Unterrichtung des Verbrauchers durch den Zahlungsdienstleister im Fall vermuteten oder tatsächlichen Betrugs oder bei Sicherheitsrisiken;
- c) die Bedingungen, unter denen sich der Zahlungsdienstleister das Recht vorbehält, ein Zahlungsinstrument des Bürgerlichen Gesetzbuchs zu sperren (zugrunde liegende Vorschrift: § 675k Absatz 2 des Bürgerlichen Gesetzbuchs);

- d) Informationen zur Haftung des Verbrauchers bei Verlust, Diebstahl, Abhandenkommen oder sonstiger missbräuchlicher Verwendung des Zahlungsinstruments einschließlich Angaben zum Höchstbetrag (zugrunde liegende Vorschrift: § 675v des Bürgerlichen Gesetzbuchs);
- e) Informationen über die Haftung des Zahlungsdienstleisters bei nicht autorisierten Zahlungsvorgängen (zugrunde liegende Vorschrift: § 675u des Bürgerlichen Gesetzbuchs);
- f) Angaben dazu, wie und innerhalb welcher Frist der Verbraucher dem Zahlungsdienstleister nicht autorisierte oder fehlerhaft ausgelöste oder ausgeführte Zahlungsvorgänge anzeigen muss (zugrunde liegende Vorschrift: § 676b des Bürgerlichen Gesetzbuchs);
- g) Informationen über die Haftung des Zahlungsdienstleisters bei nicht erfolgter, fehlerhafter oder verspäteter Auslösung oder Ausführung von Zahlungsvorgängen sowie Informationen über dessen Verpflichtung, auf Verlangen Nachforschungen über den nicht oder fehlerhaft ausgeführten Zahlungsvorgang anzustellen (zugrunde liegende Vorschrift: § 675y des Bürgerlichen Gesetzbuchs);
- h) die Bedingungen für den Erstattungsanspruch des Verbrauchers bei einem vom oder über den Zahlungsempfänger ausgelösten autorisierten Zahlungsvorgang (beispielsweise bei SEPA-Lastschriften) (zugrunde liegende Vorschrift: § 675x des Bürgerlichen Gesetzbuchs);

10. zu Änderungen der Bedingungen und Kündigung des Zahlungsdiensterahmenvertrags

- a) die Vereinbarung, dass die Zustimmung des Verbrauchers zu einer Änderung der Vertragsbedingungen als erteilt gilt, wenn der Verbraucher dem Zahlungsdienstleister seine Ablehnung nicht vor dem Zeitpunkt angezeigt hat, zu dem die geänderten Vertragsbedingungen in Kraft treten sollen (zugrunde liegende Vorschrift: § 675g des Bürgerlichen Gesetzbuchs);
  - b) die Laufzeit des Zahlungsdiensterahmenvertrags;
  - c) einen Hinweis auf das Recht des Verbrauchers, den Vertrag zu kündigen;
  - d) gegebenenfalls einen Hinweis auf folgende kündigungsrelevante Vereinbarungen:
    - aa) die Vereinbarung einer Kündigungsfrist für das Recht des Verbrauchers, den Vertrag zu kündigen, die einen Monat nicht überschreiten darf (zugrunde liegende Vorschrift: § 675h Absatz 1 des Bürgerlichen Gesetzbuchs),
    - bb) die Vereinbarung eines Kündigungsrechts des Zahlungsdienstleisters unter Einhaltung einer Frist von mindestens zwei Monaten, die voraussetzt, dass der Vertrag auf unbestimmte Zeit geschlossen ist (zugrunde liegende Vorschrift: § 675h Absatz 2 des Bürgerlichen Gesetzbuchs),
    - cc) das Recht zur fristlosen Kündigung des Verbrauchers vor dem Wirksamwerden einer vom Zahlungsdienstleister vorgeschlagenen Änderung des Vertrags, wenn die Zustimmung des Verbrauchers zur Änderung nach einer Vereinbarung im Vertrag ohne ausdrückliche Ablehnung als erteilt gälte, sofern der Zahlungsdienstleister den Verbraucher auf die Folgen seines Schweigens sowie auf das Kündigungsrecht hingewiesen hat (zugrunde liegende Vorschrift: § 675g Absatz 2 des Bürgerlichen Gesetzbuchs);
11. die Vertragsklauseln über das auf den Zahlungsdiensterahmenvertrag anwendbare Recht oder über das zuständige Gericht;
12. einen Hinweis auf die dem Verbraucher offenstehenden Beschwerdeverfahren wegen mutmaßlicher Verstöße des Zahlungsdienstleisters gegen dessen Verpflichtungen (zugrunde liegende Vorschriften: §§ 60 bis 62 des Zahlungsdienstenaufsichtsgesetzes) sowie auf Verbrauchern offenstehende außergerichtliche Rechtsbehelfsverfahren (zugrunde liegende Vorschrift: § 14 des Unterlassungsklagengesetzes).

### **Abschnitt 3 Widerrufsfolgen**

Im Falle eines wirksamen Widerrufs **sind die beiderseits empfangenen Leistungen zurückzugewähren**. Sie sind zur **Zahlung von Wertersatz** für die bis zum Widerruf erbrachte Dienstleistung verpflichtet, wenn Sie vor Abgabe Ihrer Vertragserklärung auf diese Rechtsfolge hingewiesen wurden und ausdrücklich zugestimmt haben, dass vor dem Ende der Widerrufsfrist mit der Ausführung der Gegenleistung begonnen werden kann. Besteht eine Verpflichtung zur Zahlung von Wertersatz, kann dies dazu führen, dass Sie die vertraglichen Zahlungsverpflichtungen für den Zeitraum bis zum Widerruf dennoch erfüllen müssen. **Ihr Widerrufsrecht erlischt** vorzeitig, wenn der Vertrag **von beiden Seiten auf Ihren ausdrücklichen Wunsch vollständig erfüllt** ist, bevor Sie Ihr Widerrufsrecht ausgeübt haben. **Verpflichtungen zur Erstattung von Zahlungen müssen innerhalb von 30 Tagen erfüllt werden**. Die Frist beginnt für Sie mit der Absendung Ihrer Widerrufserklärung, für uns mit deren Empfang.

#### **Besondere Hinweise**

Bei Widerruf dieses Vertrags sind Sie auch an einen mit diesem Vertrag zusammenhängenden Vertrag nicht mehr gebunden, wenn der zusammenhängende Vertrag eine Leistung betrifft, die von uns oder einem Dritten auf der Grundlage einer Vereinbarung zwischen uns und dem Dritten erbracht wird.

Ende der Widerrufsbelehrung